

## Ziellos ins Eck gedrängt

Eine Meisterleistung legt die junge Crew unter Igor Bauersima auf der düsteren Gasse der Aussichtslosigkeit im Grazer Theater im Palais hin.

Sie hat das Stück "als belastend empfunden", verrät Meret Engelhardt. "Aber das ist auch meine Rolle." Spielt sie doch die Alkoholleiche "Bee-Bee" im von Autor Eric Bogosian biografisch durchflochtenen, 1994 in New York uraufgeführten "SubUrbia". An den Nerven zerrt auch beim Publikum im Grazer Theater im Palais das unheilvolle Treiben der an der Schnittstelle zum Erwachsensein balancierenden Jugendlichen im ländlichen Burnfield, der "Hauptstadt von Pizza und Kotze".

Düster gestaltet Eva Andersch-Hartner die Bühne mit transparent schwarzen Drehrahmen als Türen in die Welt etwa vom zufälligen MTV-Sternchen "Pony" (Sebastian Zeleny). Für die anderen sind es Zellenwände im Treff zur schlechten Aussicht, wo "rauchen, ficken, fressen, saufen" angesagt ist. Traurig, weil sie nicht sehen, dass es mehr gibt als diese Ecke, diese kleine Welt, heißt es im Stück. "Interessant ist der philosophische Ansatz", erklärt Sarah Zaharanski ("Pakeeza") der *Kleinen Zeitung*. "Pony" Zeleny findet den Sprachduktus trotz aller Trivialität "nah dran an dieser Zielgruppe". Martin Papst ("Tim"): "Die Alltagssprache macht das Stück aus."

Großartiges hat der renommierte Autor und Regisseur Igor Bauersima mit den Schauspielstudentinnen und -studenten erarbeitet. Der nach dem Prager Frühling vierjährig in die Schweiz emigrierte, ausgebildete Architekt landete mit dem Suizid-Stück "norway.today" 2001 einen Riesenerfolg und hat oft sein Regietalent bewiesen, in Düsseldorf, Zürich, Hamburg, an der Burg und jetzt in der Josefstadt.

"Er fordert große Professionalität", sagt "Sooze" Violetta Zupancic über den 46-jährigen Regisseur. Brillant etwa die Erzählungen tanzender Hände im Scheinwerferlicht. Trotz Umgangssprache bestand Bauersima darauf, den Text "zu behandeln wie Goethe". Aber mit Tempo: "Wir sind zum Schluss 20 Minuten schneller gewesen als am Anfang", verrät das sympathische Team dieser rasanten, von Gitarrist Julian Pajzs begleiteten Produktion.